

*Medienmitteilung*

## **SSF-Jahreskonferenz: Innovation für eine nachhaltige Zukunft – auch die Finanzwirtschaft ist gefordert**

*Zürich, 19. Juni 2026*

Das Programm der Jahreskonferenz von Swiss Sustainable Finance (SSF) vom 18. Juni 2026 in Bern stand ganz im Zeichen der Zukunftsorientierung. Einigkeit herrschte bei den illustren Referenten und Referentinnen hinsichtlich der Hebel für eine nachhaltige Zukunft: Die Nutzung neuer Technologien für nachhaltige Businessmodelle und ein Finanzplatz, der innovative Unternehmen dabei unterstützt, ihre Lösungen zu skalieren. An der SSF-Mitgliederversammlung wurden Christine Schmid, Chief Investment Officer Servisa Sammelstiftung, und Virginie van Doorn, Vice President Sustainable Finance Geneva, neu in den SSF-Vorstand gewählt.

Das Programm der SSF-Jahreskonferenz war ganz dem Weg in eine nachhaltige Zukunft gewidmet. Die verschiedenen Referentinnen und Referenten beleuchteten das Thema «Innovating for a Sustainable Future» aus unterschiedlichen Perspektiven.

**Keynote Speaker Tomas Lamanuskas**, Deputy Secretary-General der International Telecommunication Union (ITU), illustrierte anschaulich, wie Technologie das Leben von Millionen von Menschen verbessert. Die von ITU gegründete Initiative «**AI for Good**» hat zum Ziel, künstliche Intelligenz für die Gesellschaft nutzbar zu machen – durch Kompetenzaufbau, Standards und Partnerschaften. Tomas Lamanuskas betont aber auch die Wichtigkeit, sichere und vertrauenswürdige AI-Systeme zu bauen, die zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dabei sieht er auch ein grosses Potenzial für die Schweiz, die als Wissenshochburg prädestiniert sei, die Technologie gewinnbringend und zum Wohle der Allgemeinheit einzusetzen.

**Benjamin Krusche**, Director of Strategy, Clarity AI, und **Sven Wiedmer**, Head SI Quant, UBS Asset Management zeigten auf, wie künstliche Intelligenz sowohl die Entwicklung nachhaltiger Strategien als auch Analyse- und Investitionsprozesse optimieren kann. **Die Moderatorin Carolin Roth** vertiefte mit ihren Gästen im ersten Panel die Fragen nach dem Beitrag von künstlicher Intelligenz zu nachhaltigen Lösungen. Wie gross ist das Potenzial in der Praxisanwendung und welche Hindernisse gilt es zu berücksichtigen?

Im zweiten Teil der Konferenz standen Umwelt-Innovationen «made in Switzerland» im Zentrum. Den Auftakt machte **Dominique Mégret**, CEO Ecorobotix. Er optimiert mit seinen Angeboten den Einsatz von Düngemitteln und Chemikalien in der Landwirtschaft und setzt mit der Einbettung von KI-Technologie neue Massstäbe. Erfindergeist prägt ebenfalls das Denken und das Geschäftsmodell von **Estelle Clerc**, CEO CellX Biosolutions. Sie entwickelt bakterien-basierte Lösungen, die sogenannte

'Ewigkeitschemikalien' wie PFAS, Pestizide und Pharmazeutika abbauen und damit eines der grossen ungelösten Umweltprobleme adressieren. **Evelien Hooijman**, Director Transition Accelerator, ING und **Christian Ilgner**, Vertreter der Valyou Anlagestiftung und CEO Cenvion, betonten die Rolle der Finanzwirtschaft bei der Skalierung solcher Lösungen. Beide verorteten grosses Potenzial bei der Energiewende und nachhaltigen Infrastrukturprojekten. **Patrick Odier**, Präsident von SSF, lotete im zweiten Panel mit den Experten die Erfolgsfaktoren für Schweizer Startups aus. Damit neue Lösungen auch die Marktreife erreichen, braucht es Kapital – zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Zwar verfüge die Schweiz über das nötige Finanzknowhow, jedoch fehle es oft noch an Spezialisten, welche die verschiedenen Instrumente kombinieren, und an Investoren mit dem entsprechenden Risikoappetit. Er schloss die Veranstaltung mit einem Appell ans Publikum: «Der Schlüssel für die Zukunft liegt in nicht nur in der gezielten Förderung von Innovation – heute schon eine Stärke der Schweiz – sondern auch in der Bereitstellung von Finanzdienstleistungen, welche die Unternehmen dabei unterstützen, diese Lösungen in die Welt zu tragen.»

Im Vorfeld der Jahreskonferenz fand die Mitgliederversammlung von Swiss Sustainable Finance statt. Die anwesenden Mitglieder wählten die Nominierten **Christine Schmid**, Chief Investment Officer, Servisa sowie **Virginie van Doorn**, Vice President, Sustainable Finance Geneva in den SSF-Vorstand. Sie ersetzen **Fiona Frick**, Board Member, Sustainable Finance Geneva und Managing Partner Circe Invest, sowie **Dominique Becht**, Head Investment Team, Stiftung Abendrot, die SSF über die letzten sechs Jahre begleitet haben. **Patrick Odier** verdankte den engagierten Einsatz und hiess die beiden Neumitglieder herzlich willkommen: «Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den zwei Finanzexpertinnen, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung unser SSF-Board bereichern werden.»

Die Liste aller SSF-Board-Mitglieder findet sich [hier](#).

#### **Kontakt:**

Sabine Döbeli, CEO Swiss Sustainable Finance

+41 44 515 60 52

[sabine.doebeli@sustainablefinance.ch](mailto:sabine.doebeli@sustainablefinance.ch)

[www.sustainablefinance.ch](http://www.sustainablefinance.ch)

**Swiss Sustainable Finance** (SSF) stärkt die Positionierung der Schweiz als globaler Markt für nachhaltige Finanzen durch Information, Ausbildung und die Förderung von Wachstum. Die 2014 gegründete Organisation hat Vertretungen in Zürich und Genf. Zurzeit vereint SSF über 250 Mitglieder und Netzwerkpartner, darunter Finanzdienstleister, Investoren, Universitäten und Hochschulen, Ämter und andere Organisationen. Die Übersicht der aktuellen Mitglieder und Netzwerkpartner von Swiss Sustainable Finance finden Sie [hier](#).

#### Fotos

1: Tomas Lamanuskas, Keynote speaker und Carolin Roth, Moderatorin

2: Session 1 mit Sven Wiedmer, UBS Asset Management, Benjamin Krusche, Clarity AI, und Carolin Roth, Moderatorin

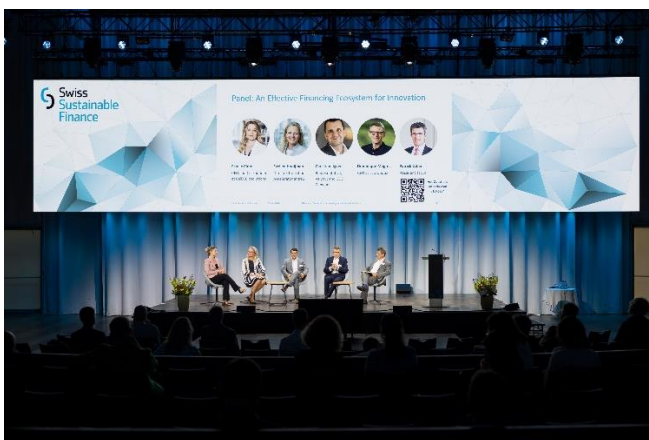
3: Session 2 mit Estelle Clerc, CellX Biosolutions, Evelien Hooijman, ING, Christian Ilgner, Valyou Anlagestiftung/Cenvion, Dominique Mégret, Ecorobotix, und Patrick Odier, Präsident SSF



SSF Jahreskonferenz 18. Juni 2026 - 1



SSF Jahreskonferenz 18. Juni 2026 – 2



SSF Jahreskonferenz 18. Juni 2026 - 3